

# *Sportfreunde Biggetal e.V.*

Lesen Sie hier, wie das **Vereinslied** der Sportfreunde lautet und wie der **sportliche Werdegang** im Biggetal voranschritt.

Für alle Fragen rund um den Verein stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Unser Vereinslied:

In Biggetal wohl auf der Höh  
da steht ein Sportplatz fein, ein Sportplatz fein.

Jeden Sonntag spielen wir,  
ja Freunde woll'n wir sein, woll'n wir sein.

(2x) In allen Spielen stehen wir unser'n Mann, ja unser'n Mann  
unser Wahlspruch lautet immer Biggetal greift an.

Und haben wir verloren,  
verlieren wir nie den Mut, ja nie den Mut.

In den nächsten Spielen, ja da machen wir alles wieder gut, ja wieder gut.

(2x) Und unsere Mädels stimmen mit uns ein, ja mit uns ein.  
In den nächsten Spielen werden wir der Sieger sein.

## Unsere Historie:

Nach den Eckpunkten in Stichworten folgt die ausführliche Beschreibung der Sportfreunde:

Gründung: 19.01.1947 aus den Vereinen SV Stade & FC Sondern in Stade.

### Sportlicher Werdegang:

2x Aufstieg in die erste Kreisklasse in den 60ern

Anfang der 70er Abstieg in die 3. Kreisklasse

A-Jugend Meister Saison 78/79

Anmeldung einer 2. Mannschaft ende der 70er

Aufstieg in Kreisklasse B 79/80

Aufstieg in Kreisklasse A 81/82

A-Jugend Kreismeister 82/83

Einweihung Sportplatz am Sonderner Kopf im August 84

Gründung einer Tennisabteilung 85

Stadtpokalsieg 94/95

Hallenstadtpokalsieger 95/96

Hallenkreispokalsieger 95/96

Hallenstadtpokalsieger 96/97

Aufstieg in Bezirksliga 96/97

Abstieg in Kreisklasse A 97/98

A-Jugend Meister Kreisliga B 02/03

Stadtpokalsieger 03

Einweihung des Kunstrasens im August 06

### Chronik:

Nach Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft gründeten sich Mitte der 40er Jahre auf den Dörfern schnell wieder Sport- bzw. Fußballvereine zu gemeinnützigen Zwecken, u.a. auch im hiesigen Raum der SV Stade sowie der FC Sondern. Um eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen, wurde laut Protokoll vom 19.04.1947 daraus resultierend der Verein "Sportfreunde Biggetal" in Stade gegründet, wo in den ersten Jahren auch gespielt wurde. Gründungsmitglieder waren u.a. August Bartmann und Karl Feldmann. 1. Vorsitzender wurde damals Willi Ottersbach. Man spielte damals in 2 Kreisligen gegeneinander. So verstrich die Zeit. Namen wie Aloys Maiworm, Franz Ziegeweidt, Herbert Rawe oder Willi Keseberg sind in den Aufzeichnungen der 40er und 50er Jahren immer wieder zu lesen. In den 60er Jahren stieg man zweimal in die 1. Kreisklasse auf. Trainer waren damals Fritz Westermann und Günther Mus. 1. Vorsitzender Franz Struck bzw. Ulrich Neu. Spieler waren unter anderen Werner, Günther und Bruno Feldmann, "Vater" und Wolfgang Struck, Elmar Sommerhoff u.a.. Anfang der 70er Jahre ging es dann sportlich in den Keller. Wir spielten einige Jahre in der 3. Kreisklasse, hatten allerdings im weiteren Verlauf gute Altherren und sehr gute Jugendmannschaften. Die gute Jugendarbeit unter Betreuern wie Georg Feldmann, Klaus Hütte, Udo Käseberg oder Wolfgang Schentuleit sollte Ende der 70er Jahre reife Früchte tragen. Nachdem die A-Jugend 1978/1979 als Kreismeister Aufsehen erregte,

verpflichtete man 1979 Herbert Neu aus Olpe als Trainer der 1. Seniorenmannschaft. Mit jungen Leuten wie z.B. Ulf Horn im Tor sowie dem Lütticke-Feibel-Freitag-Clan gelang auf Anhieb der Aufstieg in die 2. Kreisklasse und auch der nächste Schritt ließ nicht lange auf sich warten. Der Aufstieg in die 1. Kreisklasse gelang dann im Sommer 1982 als Meister der Kreisliga B Gruppe 2. Gemeinsam mit, aber vor dem SV Listerscheid.

Im Sommer 1997 gelang dann endlich der lang ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga. Der Ausflug war aber leider nach einem Jahr wieder beendet. Einer der Gründe hierfür war sicherlich, dass wir keinerlei finanzielle Mittel aufwendeten um Spieler zu halten oder zu verpflichten. Der Grundstock der Spieler kommt in der Regel aus den Ortschaften Sondern, Eichhagen, Frenkhausen und Dumicke.

Von 1983 bis 2007 ununterbrochen war der Spieler Ralf "Äffchen" Feldmann dabei.

Namhafte Trainer wie Alfred Koch, Helmut Rokitte, Christian Burghaus, Peter Srodka, Stefan Feldmann und Winni Freitag formten in den letzten 2 Jahrzehnten eine schlagkräftige Truppe, die durch ihr Auftreten und im Besonderen auch durch ihre Erfolge bei Hallenturnieren zu einem gerngesehenen Gast bei allen Veranstaltungen avancierte. Parallel zu dieser Entwicklung gründeten wir Ende der 70er Jahre wieder eine 2. Mannschaft, welche als Ergänzung und Unterbau zur 1. Mannschaft eine gewichtige Rolle spielt. Die Reserve hatte zwischenzeitlich auch kurze Gastspiele in der 2. Kreisklasse.

Fast zeitgleich feierte die damalige A-Jugend riesige Erfolge. Neben mehreren Meisterschaften wurde man 1982/1983 Kreismeister mit Siegen über die klassenhöheren VSV Wenden und FC Lennestadt. Überkreislich scheiterten wir damals vor 500 Zuschauern knapp mit 2:3 gegen den Landesligisten SV Hagen-Haspe. Die Mannschaftsaufstellungen waren voll gespickt mit den Namen Struck und Feldmann.

Im August 1984 konnten wir stolz die Einweihung der Sportplatzanlage am Sondern Kopf feiern. 1985 gründeten wir als Unterabteilung des Sportvereins eine Tennisabteilung Die 1. Vorsitzenden seit dieser Zeit waren Fritz Westermann, Gerd Ziegeweidt, Elmar Sommerhoff, Helmut Struck und Hans-Jörg Heim. Peter Struck, Wolfgang Rawe, Michael Thöne, Berthold Struck, Manfred Struck, Marcus Blech u.a gehörten ebenfalls längere Zeit dem geschäftsführenden Vorstand an.

Seit 1994 wird in Biggetal wieder verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt. In den letzten Jahren konnte in allen Jugendbereichen wieder der Spielbetrieb aufgenommen werden und auch schon der ein oder andere Erfolg verbucht werden, wobei das Traineramt erfreulicherweise überwiegend von aktiven der Seniorenmannschaft ausgeführt wird.

Die größten sportlichen Erfolge sind ohne Zweifel in den 90er Jahren zu suchen. Dieses liegt einerseits an einer äußerst intensiven und homogenen Vorstandsarbeit, andererseits am Zurückkommen unseres Eigengewächses Stefan "Felix" Feldmann in Form des Spielertrainers der nicht nur ausgezeichnet die sportliche Leitung übernommen hat, sondern auch im

gesamten Umfeld hervorragende Arbeit geleistet hat und noch leistet. Unter "Felix" errangen wir u.a. folgende sportliche Erfolge:

1994/95 - Stadtpokalsieger der Stadt Olpe

1995/96 - Hallenstadtpokal-Sieger

1995/96 - Hallenkreispokal-Sieger

1996/97 - Hallenstadtpokal-Sieger

1996/97 - Meister Kreisliga A und damit Aufsteiger in die Bezirksliga, der größte Erfolg der Vereinsgeschichte und das im Jubiläumsjahr

Somit können wir stolz behaupten, die wohl erfolgreichste Mannschaft der 90er Jahre im Stadtgebiet von Olpe zu sein und das ohne finanzielle Zuwendungen an unseren Spielkader. Im Jahre 2004 entschlossen sich die Sportfreunde Biggetal einen Kunstrasenplatz zu beantragen. Dieser Antrag wurde genehmigt, so dass im Februar 2006 mit den Baumaßnahmen begonnen werden konnte. In 6 Monatiger Bauzeit und ca. 4000 Arbeitsstunden in Eigenleistung wurde eine Sportplatzanlage erbaut die seines gleichen sucht. Am 4. August 2006 fand die Einweihung der neuen Sportplatzanlage in einem feierlichen Rahmen statt. Sämtliche Mitglieder, örtliche Vereine, Gastvereine sowie die öffentlichen Vertreter der Stadt Olpe waren zu Gast. Durch diese neue Sportplatzanlage konnte auch das sportliche Niveau aller Mannschaften erhöht werden.

Im Jahre 2007 haben sich die Sportfreunde Biggetal zum Ziel gesetzt auch für die jüngere Generation der Damen eine sportliche Aktivität anzubieten. Dieses Ziel wurde dann auch realisiert. Im Dezember wurde ein Body-Fitness-Kurs in der Biggeseehalle angeboten. Die Resonanz war überwältigend. Bei der ersten Trainingseinheit waren ca. 40 Damen anwesend.

Weitere Aktivitäten der Sportfreunde Biggetal sind schon in Planung.

So ist das Ziel in 2007/2008 eine Fußballdamenmannschaft zu integrieren. ©Nina Feldmann